Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

scheidenden Erfolge, die die Korps Bothmer und Kosch sowie die k. u. k. 19. ID. Geroks in bis in die Dunkelheit währenden Angriffen durch Vertreibung des Feindes aus der Linie △ 356 (nordöstlich von Bursztyn)—Puków—△ 426 (4 km nordwestlich von Puków) errangen, den Ausschlag für die weiteren Entschlüsse des Führers der russischen Südwestfront. Die Abwehrfront an der Gniła Lipa war eingeschlagen; Iwanow hielt es daher für geboten, die hier fechtenden Korps in die hinter der Złota Lipa gleichfalls vorbereiteten Stellungen zurückzuführen. In der Nacht auf den 2. Juli traten das XI. Korps der 9. Russenarmee sowie das XXII. und das XVIII. Korps der Armee Schtscherbatschew den Rückzug an.

Die Verfolgung an die Złota Lipa

(2. bis 5. Juli)

Als die Südarmee am 2. Juli früh den vor allem durch den nächtlichen Erfolg Geroks erzwungenen Rückzug der Russen gewahrte, heftete sie sich dem weichenden Feinde ungesäumt an die Fersen. GdI. Linsingen zog auch die bisher als Flußsicherung abwärts von Jezupol ausgeschiedene deutsche 5. KD. über den Dniester an seinen rechten Flügel. Dort sollte außerdem das aus der Front genommene X. RKorps, GLt. Kosch, eingesetzt werden, womit gleichzeitig zu hoffen war, daß sich auch der linke Flügel Pflanzers dem Vormarsch anschließen könne.

Unterdessen stellte sich der Russe schon am ersten Verfolgungstage neuerlich in der Linie Horożanka—Hnilcze—Lipnica Górna und weiter aufwärts hinter der Narajowka, wo er sich über den ganzen 3. hielt.

Im Bereiche der 2. Armee hatte am 2. früh der Feind nur gegenüber der 51. HID. seine Stellungen verlassen. Dennoch glaubte der Führer des V. Korps, FML. Goglia, den Augenblick für gekommen, nunmehr sein ganzes Korps möglichst bald auf die Höhen östlich der Gniła Lipa vorführen zu können, um von dort aus den vor der Armeemitte noch ausharrenden Feind aufzurollen. Das Armeekmdo. stimmte diesem Entschluß zu, indem es in der elften Vormittagsstunde gleichzeitig auch die anderen Korps anwies, wieder zum Angriff überzugehen, „sobald es die Verhältnisse nur halbwegs gestatten". Als Vormarschziel wurde die Linie Dunajów—Gołogóry—Busk—Kamionka-Strumiłowa angegeben. Der Feind zeigte jedoch weder an diesem Tage noch am 3. Miene, dem Beispiel seiner südlichen Nachbarn zu folgen. Auch das V. Korps kam in den Kämpfen um die Höhe Koleso nur langsam vorwärts, obgleich es aus dem Drucke, den die Südarmee ausübte, Gewinn zu ziehen vermochte; es